



Pressedienst

7. Mai 2020

267/2020 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

268/2020 **Neues Amtsblatt erschienen**

269/2020 Bürgermeister informiert in offener Videokonferenz
**Sport- und Trainingsbetrieb unter Auflagen wieder
möglich**

270/2020 **Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner**

271/2020 **Stadtbibliothek makuliert Bilderbuchkinos und
verschenkt sie an Kitas**





7. Mai 2020

267/2020

Messpunkte von Verkehrskontrollen

Wöchentlich gibt die Stadtverwaltung die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen bekannt. Der Blitzwagen der Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice steht in der kommenden Woche an folgenden Standorten:

- Montag, 11. Mai: Wittener Straße, Herner Straße, Jahnstraße, Oststraße u.a.
- Dienstag, 12. Mai: Deininghauser Weg, Wartburgstraße, Grimbergstraße, Holzstraße u. a.
- Mittwoch, 13. Mai: Lange Straße, Gerther Straße, Ginsterweg, Uferstraße u.a.
- Donnerstag, 14. Mai: In der Wanne, Victorstraße, Horststraße, Mittelstraße u.a.
- Freitag, 15. Mai: Bladenhorster Straße, Dortmunder Straße, Pallasstraße, Heerstraße u.a.
- Samstag, 16. Mai: Suderwicher Straße, Hebewerkstraße, Ringstraße u.a.
- Sonntag, 17. Mai: Henrichenburger Straße, Mengeder Straße u.a.

Darüber hinaus kann der Wagen an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen.





7. Mai 2020

268/2020

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 17/2020 des städtischen Amtsblattes ist mit folgenden Inhalten erschienen:

- Erlass einer Satzung zur Bezeichnung von Flächen, in denen die Stadt nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch ein besonderes Vorkaufsrecht beansprucht (Vorkaufsrechtssatzung 1), hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses der Vorkaufsrechtssatzung
- Bebauungsplan Nr. 202, Planbereich „Sportplatz Habinghorst“, hier: Einstellung des Bebauungsplanverfahrens

Auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de stehen die Amtsblätter unter dem Menüpunkt „Bürgerservice, Politik und Verwaltung / Verwaltung“, zum Abruf bereit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Außerdem hängt das neue Amtsblatt an der Glasfassade des Oberen Ratssaalfoyers aus, direkt von außen einsehbar auf Höhe des Rathaus-Eingangs C.





7. Mai 2020

269/2020

Bürgermeister informiert in offener Videokonferenz

Sport- und Trainingsbetrieb unter Auflagen wieder möglich

Land und Bund haben sich darauf verständigt, schrittweise Lockerungen der Corona-Maßnahmen durchzuführen. Davon betroffen sind unter anderem auch die Sportvereine, die seit dem 7. Mai wieder unter bestimmten Auflagen trainieren dürfen. Um über die neuen Möglichkeiten des Sport- und Trainingsbetriebes zu informieren, lud Bürgermeister Rajko Kravanja gemeinsam mit dem Bereich Bürgerbeteiligung, Sport und Stärkung des Ehrenamtes am Mittwochnachmittag (06.05.) zu einer offenen Videokonferenz ein.

Rund 50 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Videokonferenz teil und stellten ihre Fragen zu den Möglichkeiten, künftig wieder auf den Sportanlagen trainieren zu können. Unter anderem waren Vorstände und Mitglieder aus Ruder-, Tischtennis-, Schwimm-, Basketball-, Leichtathletik- und Fußballvereinen vertreten.

„Der Sport- und Trainingsbetrieb kann unter bestimmten Auflagen wieder stattfinden, allerdings fehlen auch uns noch die genauen Anordnungen des Landes, was dies im Einzelfall bedeutet“, erklärte Bürgermeister Rajko Kravanja einfürend in die Videokonferenz. Klar ist, dass seit dem 7. Mai der Sport- und Trainingsbetrieb auf öffentlichen oder privaten Freiluftsportanlagen sowie im öffentlichen Raum unter bestimmten Auflagen wieder erlaubt ist.





Pressedienst

Seite 2

So muss der Sport kontaktfrei durchgeführt werden können und geeignete Vorkehrungen zur Hygiene, zum Infektionsschutz, zur Steuerung des Zutritts und zur Gewährleistung eines Abstands von mindestens 1,5 Metern sichergestellt werden; dies gegebenenfalls auch durch Warteschlangen. Die Nutzung von Dusch- und Waschräumen, Umkleide-, Gesellschafts- und sonstigen Gemeinschaftsräumen sowie das Betreten der Sportanlage durch Zuschauer bleibt jedoch weiterhin untersagt. Derzeit werden die notwendigen Vorkehrungen für eine Öffnung vorbereitet, die städtischen Sportplätze bleiben daher erst einmal weiterhin bis einschließlich Sonntag, 10. Mai, geschlossen.

Viele Fragen der Teilnehmenden kreisten um die genaue Umsetzung des Trainingsbetriebes unter den bestehenden Auflagen. Auch das Kontaktverbot und zugleich die Genehmigung, dass Vereine im öffentlichen Raum trainieren dürfen, rief Fragen hervor. „Die Ausführungsbestimmungen seitens des Landes gibt es noch nicht, die werden uns wahrscheinlich am Wochenende erreichen“, betonte Rajko Kravanja. Sobald diese feststehen, werden die Bürger*innen informiert.

Insgesamt wurde das Format durch die Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen und vieles konnte innerhalb der Videokonferenz geklärt werden.

Immer aktualisiert finden sich die kommunalen Informationen zur schrittweisen Lockerung der Corona-Maßnahmen durch die Landesregierung auf www.castrop-rauxel.de.





7. Mai 2020

270/2020

Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner

Bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners stehen solche Flächen im Fokus, auf denen sich besonders Kinder oder ältere Menschen aufhalten, wie Friedhöfe, Spielplätze oder Schulhöfe. Der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung kontrolliert insbesondere diejenigen Eichenbestände, die bereits in den letzten Jahren befallen waren. Entwickelt wurde ein vielfältiger Maßnahmenkatalog, der in unterschiedlichen Entwicklungsstadien der Raupe ansetzt.

Aktuell geht vom Eichenprozessionsspinner noch keine Gefahr für den Menschen aus. Erst im dritten Larvenstadium entwickeln diese Tierchen feine Nesselhaare, die sie bei Stress oder Beunruhigung abwerfen. Diese Gift Haare verursachen beim Menschen starke Reizungen der Atemwege und der Haut. In alten Nesten und Häuten der Larven bleibt die Giftwirkung der Haare zudem noch lange erhalten.

Der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen wendet derzeit ein rein pflanzliches Mittel an, das auch im ökologischen Landbau eingesetzt wird. So werden zum Beispiel das Eichenwäldchen hinter der Wilhelmschule, Bäume an der Fridtjof-Nansen-Realschule, am Parkbad Nord und auf dem Ickerner Friedhof sowie im Gewerbegebiet am Rapensweg und in der Parkanlage und auf dem Spielplatz an der Hannemannstraße mit dem Biozid NeemProtect eingesprüht. Die Behandlungslösung, eine Mischung aus NeemProtect und Wasser, wird großzügig auf die Eichenblätter aufgebracht.





Pressedienst

Seite 2

Durch Fressen der behandelten Blätter nehmen die Raupen das Mittel auf, und es stellt sich in kürzester Zeit ein Fraß- und Entwicklungsstopp ein. Weitere Eiablagen werden so verhindert. Die gefährlichen Brennhaare können sich ab der Behandlung nicht mehr ausbilden. Das Mittel ist für den Menschen und andere Tiere unschädlich. Bereichsleiter Klaus Breuer versichert: „Somit verwenden wir an den Örtlichkeiten, an denen wir zum Schutz der Menschen agieren müssen, das mildeste mögliche Mittel.“

Die konventionelle Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners per Absaugung durch Spezialfirmen wird weiter fester Bestandteil des Maßnahmenkatalogs der Stadtverwaltung sein. Zudem sind in diesem Frühjahr erstmals Fallen im Einsatz, die die Raupen auffangen, und es wurden bereits vor Monaten vorbeugend etwa 100 Nistkästen an Eichen angebracht, die Rotkehlchen, Blau- und Kohlmeisen anlocken sollen. Sobald die Vögel nisten, brauchen sie zahlreiche Insekten, um ihren Nachwuchs zu füttern. Dafür sollen dann auch die Raupen der Eichenprozessionsspinner erhalten.

Neben der für Menschen schädlichen Wirkung durch die Nesselhaare ist der Eichenprozessionsspinner jedoch ein wertvoller Bestandteil der Natur. Die befallenen und kahlgefressenen Bäume erholen sich in der Regel. Die Raupen und später die Falter sind Teile verschiedener Nahrungsketten. Natürliche Feinde des Eichen-Prozessionsspinners sind Wanzen, räuberische Käfer wie zum Beispiel der Puppenräuber, Raupenfliegen und Schlupfwespen. Daher ist eine Bekämpfung außerhalb des Lebensumfeldes von Menschen in der Regel nicht notwendig.





7. Mai 2020

271/2020

Stadtbibliothek makuliert Bilderbuchkinos und verschenkt sie an Kitas

Einen ausgiebigen Frühjahrsputz konnten die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek während der coronabedingten Schließung machen. Es wurden Schränke ausgewischt und Medien aussortiert. Dabei kamen unter anderem einige Bilderbuchkinos für Kinder im Kindergartenalter zum Vorschein, die zwar technisch nicht mehr zeitgemäß, da sie Dias enthalten, aber noch sehr gut erhalten sind.

„Wir haben die Bücher makuliert, aber es wäre viel zu schade, sie wegzuwerfen“, erzählt Bibliothekarin Marion Hejazi. Stattdessen haben sie und ihre Kolleginnen alle Castrop-Rauxeler Kindertageseinrichtungen abtelefoniert und nachgefragt, ob diese Interesse an einem der wunderschönen Bilderbuchkinos wie „Freunde fürs Leben“, „Rosi in der Geisterbahn“, „Der gestiefelte Kater“ oder „Kein Tag für Juli“ haben.

Ein Bilderbuchkino umfasst ein klassisches Bilderbuch, eine didaktische Anleitung sowie einige Dias für ein richtiges Kinoerlebnis in der Kita. Viele Kitas, die ebenfalls beim Frühjahrsputz ihre alten Dia-Projektoren wiedergefunden hatten, freuten sich daher sehr über das Geschenk der Stadtbibliothek. Melanie Heine, Leiterin des Bereichs Kultur, Weiterbildung und Qualifizierung und damit auch zuständig für die Stadtbibliothek, freut sich ebenfalls: „Die Bilderbuchkinos stellen gerade jetzt eine willkommene Abwechslung für die Notgruppenkinder dar.“





Pressedienst

Seite 2

Auch der sogenannte Lesekoffer wurde aufgeräumt und grundüberholt. Dieser kann von Kitas, Schulen, Jugendzentren und Bürger*innen ausgeliehen und ganz individuell bestückt werden.

Steht zum Beispiel das Thema Dschungel in der Kita an, packt die Stadtbibliothek den Koffer mit verschiedenen Medien rund um das Thema: Wilde Tiere, Flora und Fauna, Wissenswertes über die Länder. Oder wenn Verkehrssicherheit in der Schule gerade groß geschrieben wird, findet sich auch hier das passende „Gepäck“ für den Koffer, genauso wie beim Thema Mädchenpower, das für Jugendzentren geeignet ist, oder alles rund um das nächste Gartenprojekt für zu Hause.

Geöffnet ist die Stadtbibliothek, Im Ort 2, dienstags und donnerstags von 10.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 13.30 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr. Telefonisch erreichbar ist sie unter 02305 / 9208964 und 440679 und per Mail n stadtbibliothek@castrop-rauxel.de. Weitere Informationen sind auf der städtischen Seite www.castrop-rauxel.de/stadtbibliothek abrufbar.

